

# **Sammlung der kürzeren Texte - Khuddakanikāyo**

## **Der Weg der analytischen Unterscheidung - Paṭisambhidāmaggapāḷi**

### **1. Große Abteilung - Mahāvaggo**

**Auflistung - Mātikā [des 1. Kapitel über Wissen - Āṇakathā]**

**Übersetzung aus dem Pāḷi: Christina Garbe**

# Sammlung der kürzeren Texte - Khuddakanikāyo

## Der Weg der analytischen Unterscheidung - Paṭisambhidāmaggapāḷi

**Namo tassa bhagavato arahato sammāsambuddhassa.**

### 1. Große Abteilung

#### **Auflistung – Mātikā<sup>1</sup> [des Kapitel über Wissen - Nāṇakathā]**

1. Wissen durch Hinwendung des Ohres ist Weisheit, welche aus Gehörtem hervorgebracht wird.
2. Wissen über Zurückhaltung, nachdem man davon gehört hat (gelernt hat), ist Weisheit, welche als ethisches Verhalten hervorgebracht wird.
3. Wissen durch Konzentration, nachdem man sich [von ethischen Überschreitungen] zurückgehalten hat, ist Weisheit, welche aus der Entwicklung von Konzentration hervorgebracht wird.
4. Wissen über die [bedingenden] Zustände der Dinge (*dhamma*) ist Weisheit als Erfassen der Bedingungen.
5. Wissen aus rechtem Verstehen der vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen Dinge, nachdem sie zusammengefaßt<sup>2</sup> wurden, ist Weisheit als Analyse [oder als Feststellung dieser Dinge].
6. Wissen bei der Betrachtung des Entstehens und Vergehens der gegenwärtigen Dinge ist Weisheit als Betrachtung der Veränderung.
7. Wissen aus tiefgründigem Sehen (*vipassanā*) als Reflektieren<sup>3</sup> (*paṭisaṅkhā*) des Objekts ist Weisheit bei der Betrachtung der Auflösung.
8. Wissen beim Feststellen des Furchterregenden ist Weisheit über den Nachteil (die Gefahr).

1 Das Wort *mātikā* bedeutet Aufzählung, tabellenartige Zusammenfassung. Wir finden in AN 10.11 Hilfen für die Befreiung – Senāsanasuttaṃ folgende Aussage des Buddha über einen idealen Lebensort:  
„In dieser Wohnstätte leben ältere Mönche, die wissensreich sind, wohlvertraut mit der Lehre (*dhamma*), Kenner der Lehre, der Verhaltensregeln (*vinaya*) und der Auflistung (*mātikā*) (der Lehre).

Zu ihnen begibt er sich von Zeit zu Zeit und befragt sie, bittet sie um Aufklärung: ‚Wie ist dieses, Ehrwürdiger? Wie hat man dieses zu verstehen?‘ und jene Ehrwürdigen enthüllen ihm, was ihm unverständlich ist, klären ihn auf über das ihm Unklare und lösen ihm in manchen zweifelhaften Punkten seine Zweifel.“

Hier werden die drei Körbe des Pāḷikanons genannt. Der dritte (*Auflistung - mātikā*) ist der Abhidhamma-Korb. In diesen drei Gebieten sollte ein älterer, wissensreicher Bhikkhu bewandert sein und ein Bhikkhu in der Schulung sollte ihn befragen.

2 vgl. 1.4. Einsicht in die Ursachen der Dinge (*dhamma*) - Dhammatṭhitiñāṇaṃ, § 5 – vier Zusammenfassungen. Dinge bezieht sich auf die 12 Glieder des bedingten Entstehens, die im vorherigen Kapitel gemäß 3 Zeitperioden zu 4 Abschnitten zusammengefaßt wurden.

3 Die Übersetzung des Wortes *paṭisaṅkhā* als Reflektieren ist hier nicht als intellektuelles Reflektieren zu verstehen, sondern als ein immer wieder (*paṭi*) Betrachten und Unterscheiden der Dinge (*dhamma*) aus tiefer Konzentration.

9. Wissen mit Gleichmut gegenüber den Gestaltungen ist Weisheit als Wunsch nach Befreiung und [Weisheit] als gefestigtes Reflektieren.
10. Einsicht<sup>4</sup> in den Linienwechsel ist Weisheit des Ausstiegs<sup>5</sup> vom Äußeren und des Nicht-Fortsetzens des Äußeren.
11. Einsicht in den Pfad ist Weisheit von beiden Seiten, [nämlich] hinsichtlich des Ausstiegs und hinsichtlich des Nicht-Fortsetzens.
12. Einsicht in die Frucht ist Weisheit in der Übung der Beruhigung.
13. Einsicht in die Befreiung ist Weisheit aus der Betrachtung dessen, was [durch den Pfad] abgeschnitten wurde.
14. Einsicht in den Rückblick ist Weisheit als das Sehen der dann entstandenen Dinge.
15. Wissen hinsichtlich der verschiedenen Grundlagen (*vatthū*) ist Weisheit hinsichtlich der Analyse des Inneren.
16. Wissen hinsichtlich der verschiedenen Objekte (Gebiete) ist Weisheit hinsichtlich der Analyse des Äußeren.
17. Wissen hinsichtlich der verschiedenen Arten des Verhaltens ist Weisheit hinsichtlich der Analyse der Arten des Verhaltens.
18. Wissen hinsichtlich verschiedener Daseinsbereiche ist Weisheit hinsichtlich der Analyse von vier Dingen (*dhammā*).
19. Wissen über verschiedene Dinge (*dhammā*) ist Weisheit hinsichtlich der Analyse von neun Dingen (*dhammā*).
20. Wissen durch Erkennen ist Weisheit aus direktem Wissen (*abhiññāpaññā*).
21. Wissen durch Untersuchen ist Weisheit aus gründlichem Verstehen.
22. Wissen durch Loslassen ist Weisheit aus dem Überwinden.
23. Wissen durch einen Geschmack ist Weisheit aus der Entwicklung (Meditation).
24. Wissen durch Berührung ist Weisheit aus dem Verwirklichen.
25. Wissen hinsichtlich der analytischen Unterscheidung der Bedeutungen (*attha*) ist Weisheit über unterschiedliche Bedeutungen.
26. Wissen hinsichtlich der analytischen Unterscheidung der Dinge (*dhamma*) ist Weisheit über unterschiedliche Dinge.
27. Wissen hinsichtlich der analytischen Unterscheidung der (Wort-)Erklärungen (*nirutti*) ist Weisheit über unterschiedliche (Wort-)Erklärungen.
28. Wissen hinsichtlich der analytischen Unterscheidung der klaren Erkenntnisse (*paṭibhāna*) ist Weisheit über unterschiedliche klare Erkenntnisse.

---

4 Das Wort *ñāna* kann sowohl mit Wissen als auch mit Einsicht übersetzt werden.

5 *Vuṭṭhāna* - Aufstieg [zum Pfad] bzw. Ausstieg [aus dem Daseinskreislauf]

29. Einsicht in die Bedeutung des Verweilens ist Weisheit bezüglich unterschiedlichen Verweilens.
30. Einsicht in die Bedeutung der Erreichung ist Weisheit bezüglich unterschiedlicher Erreichungen.
31. Einsicht in die Bedeutung des Verweilens in unterschiedlichen Erreichungen ist Weisheit bezüglich unterschiedlichen Verweilens in unterschiedlichen Erreichungen
32. Einsicht in direkter Folge zur Konzentration ist Weisheit durch Reinheit, durch Nicht-Zerstreuung und durch Abschneiden der Einströmungen
33. Wissen über friedliches Verweilen ist Weisheit mit Vorherrschaft des Sehens und als Erreichung friedlichen Verweilens mit Neigung zum Erhabenen.
34. Wissen über die Erreichung des Endes ist entwickelte und gemeisterte Weisheit versehen mit zwei Kräften, versehen mit der Beruhigung von drei Gestaltungen, versehen mit sechzehn Arten Einsichtsverhalten und versehen mit neun Arten Konzentrationsverhalten.
35. Einsicht in das endgültige Nibbāna ist Weisheit hinsichtlich des Aufgebens von Fortsetzen [von Existenz] mit klarem Verstehen.
36. Wissen über die Gleichheit der Bedeutung der Hauptpunkte ist Weisheit durch rechtes Abschneiden aller Dinge, durch ihr Beenden und durch ihr Nicht-Erscheinen.
37. Wissen über das Ausradieren ist Weisheit über Absonderung, über Verschiedenheit und Einheit und über Nicht-Aufnehmen des Feuers.
38. Wissen über das Stärken von Energie ist Weisheit über die Bedeutung des Eifers, des Bemühens und Bestrebens.
39. Wissen über das Aufzeigen der Bedeutung ist Weisheit durch die Erklärungen verschiedener Dinge (*dhamma*).
40. Wissen über die Reinigung durch Sehen ist Weisheit aus dem Durchdringen aller Dinge mit ihrer Gleichheit und Verschiedenheit, als auch [Weisheit] als alles in einem enthalten.
41. Wissen über Geduld ist Weisheit aus dem, was erkannt wurde.
42. Wissen durch Ergründen [Eintauchen, Absorption in die Dinge] ist Weisheit im Sinn von Berühren.
43. Wissen durch Verweilen an [verschiedenen] Plätzen ist Weisheit durch Zusammenfügen.
44. Wissen über Nicht-Fortsetzen der Wahrnehmung ist Weisheit mit Vorherrschaft.
45. Wissen durch geistiges (*ceto*) Nicht-Fortsetzen ist Weisheit aus der Verschiedenheit.
46. Wissen durch Nicht-Fortsetzen des Bewußtseins ist Weisheit als Festlegung.
47. Wissen durch die Einsicht des Nicht-Fortsetzens ist Weisheit über Leerheit.
48. Wissen durch befreiendes Nicht-Fortsetzen ist Weisheit als Loslassen.
49. Einsicht als Nicht-Fortsetzen durch [Erfahren der] Wahrheit ist Weisheit im Sinn von Sosein.

50. Wissen über die Arten der (spirituellen) Kräfte ist Weisheit mit angenehmer und einfacher (leichter) Wahrnehmung über die Bedeutung des Erfolgs durch Entschlossenheit und durch Festlegen von (Geist-)Körper und Bewußtsein als Einheit.

51. Wissen über die Reinigung des Ohrelements ist Weisheit durch Ergründen der Zeichen der Geräusche und deren Vielfalt und Einheit, aufgrund der Schwingung der anfänglichen Hinwendung [des Geistes].

52. Wissen über das Erforschen des Geistes ist Weisheit durch das Ergründen der Vielfalt und Einheit des Verhaltens des Bewußtseins, aufgrund strahlender Klarheit der Fähigkeiten und aufgrund der Schwingung von drei Arten Bewußtsein.

53. Wissen über die Erinnerung an frühere Lebensplätze [Geburten] ist Weisheit durch das Ergründen der Dinge, die Bedingungen zur Fortsetzung von Existenz sind, und durch das Durchdringen der Vielfalt und Einheit von Handlungen.

54. Wissen mit dem göttlichen Auge ist Weisheit mit der Bedeutung des Sehens der Zeichen der Sehobjekte in Einheit und Vielfalt, [möglich] durch Strahlung (strahlendes Licht).

55. Wissen über den Zerfall der Einströmungen ist Weisheit als Entwicklung der Geschicklichkeit von drei Fähigkeiten mit vierundsechzig Aspekten.

56. Wissen über das Unbefriedigende (*dukkha*) ist Weisheit mit der Bedeutung des gründlichen Verstehens.

57. Wissen über die Ursache ist Weisheit mit der Bedeutung des Überwindens.

58. Wissen über das Ende ist Weisheit mit der Bedeutung des Verwirklichens.

59. Wissen über den Pfad ist Weisheit mit der Bedeutung des Entwickelns.

60. Wissen über das Unbefriedigende (*dukkha*).

61. Wissen über die Ursache des Unbefriedigenden.

62. Wissen über das Ende des Unbefriedigenden.

63. Wissen über den Pfad, welcher zum Ende des Unbefriedigenden führt.

64. Wissen hinsichtlich der analytischen Unterscheidung der Bedeutungen (*attha*).

65. Wissen hinsichtlich der analytischen Unterscheidung der Dinge (*dhamma*).

66. Wissen hinsichtlich der analytischen Unterscheidung der (Wort-)Erklärungen (*nirutti*).

67. Wissen hinsichtlich der analytischen Unterscheidung der klaren Erkenntnisse (*paṭibhāna*).

[Im Folgenden Wissen, welches nicht von Schülern erlangt wird:]

68. Wissen über das Verstehen der Fähigkeiten von anderen.

69. Wissen über die Neigungen und latenten Tendenzen der Wesen.

70. Wissen über das Wunder in Paaren.

71. Wissen über die Erreichung des großen Mitgeföhls.

72. Allwissenheit.

73. Wissen ohne Einschränkung.

Dieses sind 73 Arten von Wissen. Von diesen 73 Arten Wissen können 67 Arten Wissen von Schülern erreicht werden. Sechs Wissen können nicht von Schülern erreicht werden, sondern nur von einem selbsterwachten Buddha.

Ende der Auflistung - Mātikā niṭṭhitā

**Anmerkung der Übersetzerin:**

Diese Auflistung bezieht sich nur auf die 73 Wissen oder Einsichten, die im 1. Kapitel über Wissen - Nāṇakathā der 1. Abteilung genauer dargestellt werden.